

erhoben. Diesen Beitrag zu unserem Maßhalteprogramm verlangen wir also von den Kanadiern, deren Belastungsfähigkeit am größten ist.

Tätigkeit des Überprüfungsausschusses

Der Überprüfungsausschuß zur Inflationsbekämpfung ist aufgestellt und arbeitsfähig. Er hat sich bereits zu Fragen geäußert, die Lehrer, Feuerwehrmänner, Flugzeugindustrie und Bergbau sowie Dividendenausschüttungen betrafen. Er hat mehr als hundert der größten Firmen Kanadas angewiesen, ihn 30 Tage im voraus von geplanten Preissteigerungen zu unterrichten, damit solche Erhöhungen verhindert werden können, falls sie sich als ungerechtfertigt erweisen.

* * * *

Kürzung der Spitzengehälter

Die Regierung wird morgen mit Unterstützung der Liberalen Fraktion das Parlament um Streichung der siebenprozentigen Gehaltserhöhung ersuchen, die Mitglieder des Parlaments, Senatoren und Kabinettsminister ab 1. Januar bekommen sollten. Ich rechne zuversichtlich damit, daß die Mitglieder der Oppositionsparteien diesen Gehaltsstopp als Beispiel für persönliches Maßhalten befürworten werden.

Außerdem wird ein Gehaltsstopp von 15 Monaten durchgeführt bei den Gehältern von hohen Beamten des öffentlichen Dienstes, Richtern des Obersten Bundesgerichts und der Obersten Provinzialgerichtshöfe, hohen Offizieren der Streitkräfte und der Königlich-kanadischen Berittenen Polizei, höheren Führungskräften bundeseigener Gesellschaften der Krone wie der Eisenbahngesellschaft Canadian National Railway, der Fluggesellschaft Air Canada und der Rundfunkgesellschaft Canadian Broadcasting Corporation und von den Spitzen aller Regierungsausschüsse, -Kommissionen und -Behörden.

Auch die Zahl der Planstellen in der Gruppe der leitenden Führungskräfte darf innerhalb der nächsten 15 Monate nicht erhöht werden.

(Schluß auf Seite 6)

Kanada verstärkt sein NATO-Engagement

Bundesverteidigungsminister James Richardson erklärte seinen NATO-Kollegen auf der zweitägigen Jahrestagung des Verteidigungsplanungsausschusses Anfang Dezember in Brüssel, daß jüngste Beschlüsse der kanadischen Regierung in Verteidigungsfragen "Kanadas nachdrückliche Bekräftigung seiner kollektiven Sicherheitsverpflichtung darstellen".

Der Minister führte ferner aus, daß im Zuge der von ihm bereits im November in Kanada angekündigten Maßnahmen "wir außerdem genügend moderne Panzer bereitstellen werden, um die Stärke des Panzerregiments von zwei auf drei Bataillone mit insgesamt 57 Kampfpanzern und acht Spezialpanzern erhöhen zu können. Damit werden wir in Europa über die notwendige Ausrüstung verfügen, um eine komplette Brigadegruppe aufzustellen."

Später teilte der Minister auf einer Pressekonferenz mit, daß die Entscheidung über die Panzer "innerhalb weniger Monate, bestimmt jedenfalls noch vor dem Sommer" getroffen werde. Die Kampfkraft der Brigadegruppe würde noch zusätzlich dadurch gesteigert, daß "die Stärke des Artillerieregiments um sechs Selbstfahrlafetten erweitert wird, wodurch sich der Gesamtbestand der Artillerie von 18 auf 24 Geschütze erhöht."

Wie der Minister weiter ankündigte, wird Kanada "gleichzeitig ein nach Vorschlägen des Alliierten Oberbefehlshabers für Europa (SACEUR) ausgearbeitetes Programm zur Verbesserung dieser Geschütze durchführen: durch Verwendung längerer Rohre wird eine größere Reichweite erzielt und folglich unsere Artillerieunterstützung verbessert."